

# Bekanntmachungen

---

## **Bundesministerium für Gesundheit und Soziale Sicherung**

### **Bekanntmachung des Bundesausschusses der Ärzte und Krankenkassen über eine Änderung der Richtlinien über die ärztliche Betreuung während der Schwangerschaft und nach der Entbindung (Mutterschafts-Richtlinien)**

[1132 A]

**Vom 24. März 2003**

Der Bundesausschuss der Ärzte und Krankenkassen hat in seiner Sitzung am 24. März 2003 beschlossen, die Mutterschafts-Richtlinien in der Fassung vom 10. Dezember 1985 (BAnz. Nr. 60a vom 27. März 1986), zuletzt geändert am 28. Oktober 2002 (BAnz. S. 26 682), wie folgt zu ändern:

1. In Abschnitt A.1 wird im zweiten Absatz nach den Worten „eine ausreichende Jodzufuhr“ folgende Klammer mit Fußnote eingefügt:

„(in der Regel ist eine zusätzliche Zufuhr von 100 bis 200 µg Jodid pro Tag notwendig.\*\*)“

Fußnote:

„\*\*Dieser Hinweis führt nicht automatisch zur Verordnungsfähigkeit von Jodid.“

2. In Abschnitt A.1 wird nach dem zweiten Absatz der folgende Satz ergänzt:

„Die Schwangere soll über ihren Rechtsanspruch auf Beratung zu allgemeinen Fragen der Schwangerschaft nach § 2 des Schwangerschaftskonfliktgesetzes (SchKG) unterrichtet werden.“

Diese Änderungen der Richtlinien treten am Tag nach der Veröffentlichung im Bundesanzeiger in Kraft.

Köln, den 24. März 2003

Bundesausschuss der Ärzte und Krankenkassen

Der Vorsitzende  
J u n g